



Haben sich um Steinhausen verdient gemacht: Geehrte, Neumitglieder und der Vorstand des Heimatvereins Steinhausen.

FOTO: HEIMATVEREIN STEINHAUSEN

# Wanderwege bereiten Probleme

**Heimatverein Steinhausen:** Hubert Graskamp erinnert die Stadt Büren an ihre Zusage.

Ruhebank unter der Schleddebrücke gestohlen. Wildschweine verwüsten Wanderwege

■ **Büren-Steinhausen.** Mit 22 neuen Mitgliedern und einem umfangreichen Aktivitätenprogramm geht der Heimatverein Steinhausen das neue Jahr an. Mit Unverständnis reagierte Vorsitzender Hubert Graskamp auf den Diebstahl einer Ruhebank unter der Schleddebrücke der Umgehungsstraße. Als ein großes Ärgernis bezeichnet Graskamp die Ablagerung von Gartenabfällen im „Naturschutzgebiet Prävenholzer Wald“ und an verschiedenen Feldwegen.

Den Dank des Vereins erteteten Anton Neuhaus und Johannes Unterhalt. Sie hatten die 85 Kilometer Wanderwege in und um Steinhausen ausgezeichnet. Viel Zustimmung gab es aus der Versammlung dafür, dass die seit über 60 Jahren im Prävenholzer Wald genutzten Wege weiterhin von Wanderern und Erholungssuchenden zur Naherholung genutzt werden können.

In Sachen Wanderwege drücken aber noch Probleme. So habe die Stadt Büren eine Instandsetzung des Wanderweges vom Sportplatz auf der Höhe zum Sportplatz an der

Nadel zwar zugesagt, doch bisher sei nichts erfolgt. Weiterhin sei der Wanderweg zur Muttereiche wurde wiederholt von Wildschweinen zerstört worden.

Sorgen bereiten die Hinterlassenschaften von Schnellimbissen. Als kleine Anerkennung stellte McDonalds erstmals Gutscheine für die Helfer zur Verfügung.

## Bäume angepflanzt und Blumenbeete angelegt

Nicht so gut läuft es derzeit bei Arbeitskreis „Plattdeutsche Sprache“, der hat offiziell seine Aktivitäten eingestellt. „Das Ziel, den Erhalt der „Plattdeutschen Sprache“ zu fördern behalten wir bis auf Weiteres aber bei.“, versicherte Graskamp.

Auf dem nicht mehr von Kindern benutzten Bolzplatz hinter dem Fasanenweg wurden mit finanzieller Unterstützung des Zweckverbandes Büren-Bad Wünnenberg zehn Obstbäume angepflanzt, und

es wurden ein Wildblumenbeete angelegt. Außerdem wurde für die vom Aussterben bedrohten Wildbienen vom Heimatverein ein Wildbienenhotel aufgestellt.

Wanderwart Anton Neuhaus berichtete aus dem Arbeitskreis Wandern, dass das hier organisierte Wandern seit 25 Jahren gepflegt wird und Marita Hesse als 10.000 Wanderin geehrt wurde.

Da viele langjährige Wanderinnen und Wanderer aus gesundheitlichen Gründen keine größeren Wanderungen mehr machen können, bietet der Heimatverein ab März an jedem dritten Montag im Monat eine Seniorenwanderung „In und um Steinhausen“ an.

Der neue Radwanderwart Franz-Josef Unterhalt berichtete aus dem Arbeitskreis Radwandern, dass auch nach dem Ausscheiden von Albert Kneer der Arbeitskreis Radwandern wieder ein- und mehrtägige Touren geplant.

Alle Vorstandsmitglieder wurden bei den Wahlen einstimmig wiedergewählt.

Am Sonntag, 19. März, startet um 11 Uhr eine Försterwanderung in der Brenker

Mark mit Förster Jelen.

Am Dienstag, 28. März, referiert Richard Stratmann über 800 Jahre Ludwig von Steinhausen und seine Brüder.

Eine Feldflurreinigung mit Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) und Jugendfeuerwehr wird am Dienstag, 4. April, durchgeführt.

## Die nächsten Wandertermine im Überblick

Die Besichtigung des Wasserhochbehälter erfolgt am Freitag, 5. Mai.

Der Wandertag in Büren findet am Sonntag, 7. Mai, statt. Am Sonntag, 23. Juli, geht's in Steinmuseum Anröchte und den Steinbruch Klieve

Für das Ortsjubiläum im kommenden Jahr regte Ortsvorsteher Franz Borghoff an, auf der dann neuen Hauptstraße ein Straßenfest zu organisieren. Außerdem ist ein Kalender mit Bildern vom Ortsjubiläum 1993 geplant.

[www.heimatverein-steinhausen.de](http://www.heimatverein-steinhausen.de)